

# **Feueralarm**

## **Klassenarbeit/Unterrichtsbesuch**

**während**

**Beitrag von „Susannea“ vom 16. September 2023 11:08**

### Zitat von Maylin85

Bei Verletzungen und temporären Einschränkungen ist es natürlich was anderes, aber man kann doch nicht ernsthaft Schüler aufnehmen, bei denen von vornherein klar ist, dass sie sich tagtäglich nicht eigenständig durchs Gebäude bewegen können.

Erstmal werden Grundschulkinder ja meist den wohnortnahen Grundschulen zugeordnet, alles soll inzwischen inklusiv sein, man hat also meist keine Chance das zu umgehen.

Außerdem ist es ja nicht immer von Anfang an klar.

Bei uns ist Muskelschwund erst in der 2. Klasse bei einem Schüler diagnostiziert worden. Anfangs lief er problemlos noch die Treppen inzwischen sieht man das er damit erhebliche Probleme hat, auch wenn er es immer noch machen will, aber man sieht der Weg zum Rollstuhl ist absehbar, er ist jetzt Klasse 4, er wird also bis Klasse 6 (Ende der Grundschule) wohl im Rollstuhl landen. Sollen wir ihn jetzt bitten die Schule zu verlassen?!?

Die Klasse ist jetzt schon zweimal umgezogen, seine JüL-Klasse in einen barrierefreien Klassenraum, als er nun in Klasse 4 kam seine 4. Klasse in den Raum, die JüL-Klasse wieder in ihren alten Raum eine Treppe hoch.

Aber alleine der Musikraum oder auch die Turnhalle sind nicht ebenerdig und das lässt sich auch nicht ändern. Entweder man nutzt sie dann nicht (Turnhallen haben wir glücklicher Weise zwei, eine ebenerdig) oder man muss eben doch irgendwann mit Tragen leben, was hat man für Alternativen? Einen Aufzug gibt es nicht, würde auch nichts bringen, weil wir diverse nicht zusammenhängende Treppenhäuser haben.